

Biotopname Feuchtwiese an der Sude nördlich Sudenhof				TK10 0 5 0 4 - 3 2 4 Biotop-Nr. 4 0 0 8	
Standort /Geologie Talniederung der Sude		Anschluß in TK			
Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet		Film-Nr. - Bild-Nr. -			
5 0 0		Luftbild-Nr. -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust		Gemeinde / Stadt Hagenow, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09063		Größe in ha 0 , 5 4 6 2 Länge in m , min. Breite in m , max. Breite in m ,			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode			
Code G F R		Überlagerungscode			
% 1 0 0					
Vegetationseinheiten Schlankseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiese an der Sude nördlich Sudenhof. Die Wiese wird im Westen von Wirtschaftsgrünland begrenzt und als Mähwiese genutzt. Es dominiert die Schlanksegge, ansonsten ist die Fläche recht artenarm.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 4 - 3 2 4 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
g intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
g Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
g Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Phalaris arundinacea			
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alopecurus pratensis	Carex gracilis	Poa pratensis	Ranunculus repens
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Scirpus sylvaticus			
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 17.10.1998	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Bauer		Foto: 1	Folgeseiten: 0